

Presseerklärung

Neuer Imkerbund e.V. | Friedrichstrasse 171
10117 Berlin | office@neuer-imkerbund.de



Berlin, 16.11.2023

Neuer Imkerbund kritisiert fehlende Klarheit der Bundesregierung zur drohenden Verlängerung von bienenschädlichem Glyphosat

Der Neue Imkerbund kritisiert die unklare Haltung der Bundesregierung zur Frage der Verlängerung der Zulassung von Glyphosat. Bei den Abstimmungen hat sich die Bundesregierung aufgrund der Intervention der FDP enthalten, statt gegen eine weitere Zulassung zu stimmen, obwohl im Koalitionsvertrag eindeutig der Ausstieg aus der Verwendung von Glyphosat festgeschrieben hat: „Wir nehmen Glyphosat bis Ende 2023 vom Markt“. Auch wenn durch eine Gegenstimme Deutschlands die erforderliche Mehrheit gegen eine Verlängerung der Zulassung von Glyphosat nicht zustande gekommen wäre, so wäre dies doch ein klares Zeichen für das Engagement der Zukunftskoalition gewesen, den Systemwandel in der Landwirtschaft einzuleiten.

Der Präsident des Neuen Imkerbundes, Jürgen Binder, erklärt: „Glyphosat in seinen Formulierungen ist einer der Hauptfaktoren für den Rückgang der Biodiversität und für die instabile Gesundheit von Bienenvölkern. Wir Imkerinnen und Imker erwarten von Minister Cem Özdemir und Bundeskanzler Olaf Scholz sofort dafür einzutreten, dass die Europäische Kommission der drohenden Verlängerung von Glyphosat eine Absage erteilt. Die Verlängerung der Zulassung von Glyphosat ist angesichts der erdrückenden Belege hinsichtlich der Schädlichkeit für Bestäuberinsekten ein Desaster. Die Politik wird unglaublich, wenn sie den Rückgang der Biodiversität beklagt und im gleichen Atemzug nicht mit aller Kraft verhindert, dass ein für die Biodiversität hochtoxisches Mittel zugelassen wird“.

Pressekontakt:

Jürgen Binder
praesident@neuer-imkerbund.de
+49 170 185 74 24

Weitergehende Informationen

Glyphosat hat zahlreiche negative Auswirkungen auf Bienenvölker:

- Glyphosat stört das Darmmikrobiom und macht Bienenvölker anfälliger für Krankheiten.
- Glyphosat stört die Entwicklung der Bienenbrut vor allem im Larvenstadium.
- Brut, die mit Glyphosat-kontaminiertem Futter gefüttert wurde, weist eine verzögerte Entwicklung der Larven und ein geringeres Gewicht auf.
- Glyphosat kann sich negativ auf die Thermoregulation von Hummelvölkern auswirken: Eine subletale Exposition gegenüber Glyphosat führt zu einem Schrumpfen der Bienenvölker.
- Glyphosat wirkt sich negativ auf die Fortpflanzung und den Fortpflanzungserfolg von Bienen aus.
- Glyphosat beeinträchtigt die Fähigkeit zur Futtersuche und Navigation: Glyphosat wirkt sich auf das Nervensystem der Bienen aus, was schon bei sehr geringen Konzentrationen das Verhalten der Bienen beeinflusst. Dies schwächt die Überlebensfähigkeit des Bienenvolkes.
- Glyphosat wirkt sich negativ auf die Lernfähigkeit und das Gedächtnis der Bienen aus.
- Glyphosat verringert die Sensibilität der Honigbienen für Nektar und elementares Lernen sowie das Kurzzeitgedächtnis.
- Glyphosatprodukte enthalten Beistoffe (z.B. Arsen), die ebenfalls giftig für Bienen sein können. Die Toxizität dieser Zusatzstoffe wird weder allein noch in Kombination mit den anderen Inhaltsstoffen angemessen bewertet.

Wissenschaftliche Studien zur Wirkung von Glyphosat auf Honig sowie Honig-, Wildbienen und Hummeln (Auswahl):

Zioga et al. (2022): [Glyphosate used as desiccant contaminates plant pollen and nectar of non-target species](#)

Ledoux et al. (2020): [Penetration of glyphosate into the food supply and the incidental impact on the honey supply and bees](#)

Zaller and Brühl (2019): [Non-target Effects of Pesticides on Organisms Inhabiting Agroecosystems](#)

Battisti et. al. (2021): [Is glyphosate toxic to bees? A meta-analytical review](#)

Tan et al. (2021): [Effects of glyphosate exposure on honeybees](#)

Abraham et al. (2018): [Commercially formulated glyphosate can kill non-target pollinator bees under laboratory conditions](#)

Graffigna et al. (2021): [Glyphosate commercial formulation negatively effects the reproductive success of solitary wild bees in a Pampaen agroecosystem](#)

Vázquez et al. (2018): [Glyphosate affects the larval development of honey bees depending on the susceptibility of colonies](#)

Balbuena et al. (2015): [Effects of sublethal doses of glyphosate on honeybee navigation](#)

Helander et al (2023): [Field-realistic acute exposure to glyphosate-based herbicide impairs fine-color discrimination in bumblebees](#)

Weidenmüller et al. (2022): [Glyphosate impairs collective thermoregulation in bumblebees](#)

Almarsí et al. (2021): [Toxicological status changes the susceptibility of the honey bee *Apis mellifera* to a single fungicidal spray application](#)

Faita et al. (2020): [Glyphosate-based herbicides and *Nosema sp.* microsporidia reduce honey bee \(*Apis mellifera* L.\) survivability under laboratory conditions](#)

